

Krampfadern, Besenreiser & Co. - Am Deutschen Venentag® wird aufgeklärt

„Ach, das ist doch nichts Schlimmes!“ – Das sagen häufig Betroffene, die auf sichtbare Krampfadern an ihren Beinen angesprochen werden. Aber diese Einstellung ist fatal: Werden Krampfadern nicht rechtzeitig behandelt, können Thrombosen oder gar Lungenembolien die Folge sein. Studien haben ergeben, dass jährlich alleine in Deutschland ca. 30.000 Menschen an einer Lungenembolie sterben!

„Diese Zahl ist alarmierend“, sagt Petra Hager-Häusler, Geschäftsführerin der Deutschen Venen-Liga e.V., „Unser Ziel ist es, die Bevölkerung über die Volkskrankheit Venenleiden aufzuklären. Wir empfehlen Betroffenen, sich bei ersten Anzeichen wie beispielsweise sichtbaren Krampfadern, schweren Beinen oder geschwollenen Knöcheln frühzeitig an einen Venenspezialisten (Phlebologen) zu wenden.“

Höhepunkt der Aufklärungsarbeit ist der jährlich stattfindende Deutsche Venentag®, die inzwischen größte Aufklärungskampagne gegen die Volkskrankheit Venenleiden. Am Samstag, den 21. April 2012, findet der Deutsche Venentag® bereits zum achten Mal statt. Durch die aktive Beteiligung von Aktionspartnern wie zum Beispiel Apotheken, Sanitätshäusern, Arztpraxen oder Zertifizierten Venentrainern wird der Bevölkerung jedes Jahr bundesweit einiges geboten:

Dabei sind Venen-Check-Ups,
Arztvorträge, Venengymnastik,
Kneippsche Güsse und Venen
Walking.

Wer sich aktiv am Deutschen
Venentag® beteiligen möchte
oder wer eines der bundesweiten
Angebote am Aktionstag nutzen
möchte, kann sich unter der
gebührenfreien Venen-Hotline
0800 4443335 oder unter
www.venenliga.de informieren.